

TAGBLATT

14. Februar 2015, 02:46 Uhr

FDP gegen Marktplatz-Vorlage

Die FDP lehnt die Neugestaltung von Marktplatz, Bohl und Blumenmarkt ab. Geschlossen stehen die Freisinnigen der Stadt aber nicht hinter der Nein-Parole.

DANIEL WIRTH

Dass die FDP der Stadt St. Gallen die Nein-Parole fassen würde, war klar. Sie war es ja auch, die beim Sammeln der Unterschriften für das Referendum gegen den Beschluss des Stadtparlaments die Hauptarbeit geleistet hatte, wie Parteipräsident Andreas Dudli am Donnerstagabend im Festsaal des Stadthauses der Ortsbürgergemeinde an der ordentlichen Mitgliederversammlung zurückblickte. Roger Dornier, Präsident der FDP-Fraktion im Stadtparlament, sagte, die veranschlagten 21 Millionen Franken für die Neugestaltung von Marktplatz, Bohl und Blumenmarkt seien zu viel. Die Stadt müsse ihren Finanzen Sorge tragen, sagte Dornier.

Gewerbe gegen Vorlage

Gian Bazzi, Präsident des Gewerbes der Stadt St. Gallen, liess vor den Freisinnigen kein gutes Haar an der Vorlage. Ohne einen Mehrwert zu schaffen, wolle die Stadt 21,3 Millionen Franken für die Sanierung von Marktplatz, Bohl und Blumenmarkt investieren. «Das Kosten-Nutzen-Verhältnis ist schlecht», sagte Bazzi. Ausserdem bleibe offen, ob überhaupt weiterhin ein fester Markt angeboten werde – und wenn ja, in welcher Form. «Ich kann mir nicht vorstellen, dass sich die St. Galler Bevölkerung einen Marktplatz ohne Markt wünscht»,

sagte Gian Bazzi. Was mit dem teuer sanierten «Taubenloch» geschehen soll, sei ebenfalls unklar, sagte Bazzi. Es würden Millionen investiert, ohne dass ein konkretes Nutzungskonzept vorliegt. Überhaupt richte die Stadt beim Marktplatz mit der ganz grossen Kelle an, obschon es um die städtischen Finanzen alles andere als rosig bestellt sei. «Die projektierte unterirdische WC-Anlage ist an diesem Standort unnötig und kostet mit zwei Millionen Franken mehr als ein Einfamilienhaus, sagte Bazzi. Thomas Scheitlin widersprach ihm danach. Eine WC-Anlage sei dringend nötig im Stadtzentrum, und das Taubenloch müsse saniert werden; es «schiffe» hinein und es gebe ein Statikproblem. Scheitlin erhielt Support von alt Stadtrat Hubert Schlegel und Ortsbürgerpräsident Arno Noger. Schliesslich wurde die Nein-Parole mit 26 zu 12 Stimmen bei drei Enthaltungen gefasst. Die FDP steht formell zwar in der vordersten Reihe des Nein-Komitees, aber nicht geschlossen hinter dem Referendum.

Neu mit Elisabeth Stadelmann

Elisabeth Stadelmann wurde neu in die Parteileitung gewählt. Sie ist Inhaberin der Firma esm, die in der Revision und im Rechnungswesen tätig ist.

Verabschiedet wurde ein neues FDP-Positionspapier.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/stadtstgallen/tb-st/FDP-gegen-Marktplatz-Vorlage;art186,4128650>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,

WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE

SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN

OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON
ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.